

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

der Oktober/November newsletter wird von vielen SeglerInnen schon mit Spannung erwartet, weil endlich die Termine für die nächste Saison veröffentlicht werden.



	Törns	€/Pers.	Freie Kojen
17. - 24.4.	SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn 3	550,00 €	2
24.4. - 1.5.	SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn 1	550,00 €	voll
1.- 8.5.	SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn 2	550,00 €	voll
8. - 11.5.	Drei Tage Skippertraining	350,00 €	voll
11. - 14.5.	Drei Tage Skippertraining	350,00 €	4
05. - 12.6.	Skippertrainingstörn	550,00 €	2
16. - 26.6.	10 Tage Mittsommertörn	650,00 €	voll
12. - 26.9.	2 Wochen Bornholm & zurück	900,00 €	voll
26.9. - 3.10.	Rüber zur Nordsee	500,00 €	2
3. - 17.10.	2-Wochen Skagen Rund	850,00 €	3

Diese Termine stehen natürlich auch auf www.ralfuka.de. Wenn Du mitsegeln möchtest, informier' Dich bitte vorab, ob eine Koje frei ist. Auskunft darüber immer an dieser Stelle: <http://www.ralfuka.de/termine>



Zu den gestiegenen Kosten: Nachdem ich für das gesamte Jahr 2018 vor Steuern einen „Gewinn“ von 525,00 € erwirtschaftet hatte, habe ich die Törngebühr für 2020 angehoben. Da bitte ich mal um Verständnis für den mittelständischen Kleinunternehmer.

Sind wir noch zu retten?

In der vergangenen Saison sind sechs (!!!), zumeist erfahrene Segler, ums Leben gekommen. Während wir mit unseren Enkelkindern nach Orth übersetzen, werden wir zufällig **an der Funke** Zeuge, wie südwestlich Gedser von einer Zweiercrew buchstäblich der Mann über Bord geht ... und trotz sofort eingeleiteter Suche von fünf Berufsschiffen nicht mehr aufgefunden wird. Der erfahrene Segler trug **keine Rettungsweste**.

Wenig später sind wir selbst bei Bft. 6 diesen Kurs ohne Probleme gesegelt.

Mehr dazu hier <https://www.in-online.de/Lokales/Ostholstein/Segler-faellt-in-der-Ostsee-noerdlich-von-Rostock-ueber-Bord-Suche-erfolglos>



Bereits am 5. Mai kentert eine Segelyacht vor Horumersiel in der Jade. Von der vierköpfigen Crew konnte eine Mitseglerin nicht mehr gerettet werden. Mehr dazu:

<https://m.harlinger.de/Nachrichten/tabid/154/artikel/segelyacht-kentert-auf-der-aussenjade/Default.aspx>



Am 9. Juni stirbt ein deutscher Segler vor der Küste von Bornholm. Der Segler trug **keine Rettungsweste**: <https://www.nordschleswiger.dk/de/daenemark-gesellschaft-blaulich/deutscher-segler-kommt-vor-bornholm-ums-leben>

Kieler Nachrichten Online: <https://www.knonline.de/Nachrichten/Hamburg/Segler-tot-geborgen>

Segler tot geborgen

Im Außenbereich der Flensburger Förde hat sich am Freitag, 9. August, ein Seenotfall ereignet. Seenotretter konnten einen Segler nur noch tot in der Geltinger Birk bergen. Zunächst war am Morgen im Bereich bei Falshöft eine Segeljacht am Ufer entdeckt worden.

Von Frank Behling, Kieler Nachrichten, Text und Foto

Da das Boot beim Eintreffen der Rettungskräfte mit laufendem Motor und ohne Besatzung gefunden wurde, wurde an der Küste sofort ein Seenotalarm ausgelöst. Seenotretter, Polizei und Marine begannen mit der Suche nach der Besatzung. Im Verlauf des Tages wurde dann unweit der Fundstelle der Segeljacht ein Mann im Flachwasserbereich in Ufer-nähe treibend entdeckt. Er



konnte nach Angaben der Polizei von der DGzRS wenig später nur noch tot geborgen werden. Hinweise auf weitere Personen an Bord gab es nicht, deshalb wurde die Suche eingestellt. Die herrenlose Segeljacht wurde anschließend von den Seenotrettern nach Maasholm an der Schleimündung geschleppt und dort von der Wasserschutzpolizei auf Hinweise zum Hergang des Unglücks untersucht. Die Ermittlungen hat inzwischen die Kriminalpolizei in Schleswig aufgenommen. Die Segeljacht wurde zur Sicherung von Spuren zunächst beschlagnahmt. Ob ein Seeunfall die Ursache ist, wird jetzt geklärt. Meine Vermutung: **Keine Rettungsweste!**

Wenig später die nächste Hiobsbotschaft, diesmal von den Seenotrettern selbst: <https://www.seenotretter.de/aktuelles/seenotfaelle/ansicht/news/seenotretter-suchen-nach-vermisstem-segler-suche-von-deutschland-nach-daenemark-verlagert/>

Seenotretter suchen nach vermisstem Segler - Suche von Deutschland nach Dänemark verlagert

Seit gestern Abend, 9. August 2019, suchen die Seenotretter der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) nach einem vermissten Segler. Der Mann (69) war allein mit seiner Segelyacht auf dem Weg von der dänischen Insel Ærø (Marstal) nach Kiel.

Am Abend hatte der Segler telefonisch Angehörigen von Schwierigkeiten an Bord berichtet. Die Verbindung wurde unterbrochen, bevor er genauere Angaben machen konnte. Die SEENOTLEITUNG BREMEN (MRCC = Maritime Rescue Coordination Centre) der DGzRS löste eine großräumige Suche aus, an der die Seenotrettungskreuzer der Stationen Olpenitz und Laboe sowie Seenotrettungsboote der Freiwilligenstationen Gelting, Maasholm, Eckern



förde und Schilksee beteiligt waren. Darüber hinaus waren Fahrzeuge der Wasserschutzpolizei sowie ein SAR-Hubschrauber der Deutschen Marine in die Suche eingebunden.



Foto: TV2/Fyn

Am Morgen wurde in der Nähe des dänischen Bagenkop (Insel Langeland) die Segelyacht durch den Hubschrauber gesichtet. Ein Mann wurde auf das Boot abgeseilt. Er fand das Boot menschenleer und mit gerissenen Segeln vor. Die Rettungsinsel befand sich noch an Bord. Seitdem wurde die Suche in dänisches Gebiet bei Langeland verlagert. Das JRCC (Joint Rescue Coordination Centre) Denmark hat die Koordinierung übernommen. Neben den Seenotrettungskreuzern der DGzRS sind dänische Such- und Rettungsfahrzeuge im Suchgebiet. Auch das Wasserschutzpolizeiboot „Fehmarn“ sowie der SAR-Hubschrauber sind nach wie vor Ort. Die Suche nach dem Segler dauert an. In der Nacht waren immer wieder Gewitter mit schweren Schauerböen über die Ostsee gezogen. Die Wassertemperatur im Suchgebiet beträgt etwa 19 Grad.

Nachtrag: Am Sonntagmorgen, den 11.8. wurde die Suche ergebnislos eingestellt. Der vermisste Segler wurde zwei Tage später in der Nähe von Bagenkop/Langeland gefunden.

Rettungsweste?

1.9.19, NDR: Mann stirbt bei Segelunfall vor Kühlungsborn



Tragisches Ende eines Segelausflugs vor Kühlungsborn: Nach einem Unfall mit einer Yacht ist am Sonntagnachmittag ein 66 Jahre alter Mann gestorben. Der Segler war beim Ansteuern des Hafens aus bisher nicht geklärten Gründen über Bord des neun Meter langen Bootes gegangen. Anschließend lief die Yacht auf die Steinmole des Hafens Kühlungsborn auf. Nach Angaben der Deutschen

Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wurde der Segler aus dem Wasser geborgen und unter laufender Reanimation mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus nach Rostock geflogen. Dort wurde er wenig später für tot erklärt, teilten Polizei und Wasserschutzpolizei Rostock sowie der Landrat von Güstrow am Abend mit. Der Mann hatte bei dem Unfall eine schwere Kopfverletzung erlitten. Von einer Rettungsweste kein Wort.

<https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Mann-stirbt-bei-Segelunfall-vor-Kuehlungsborn,kuehlungsborn174.html>

Natürlich gilt unsere Anteilnahme den Hinterbliebenen, aber so etwas darf einfach nicht mehr passieren. Sechs Tote sind sechs zu viel. 2018 gab es „nur“ einen toten Segler und in der Jahresbilanz der Yacht wurde schon resümiert, „... im besten Fall bedeutet dies, dass sich der Sicherheitsgedanke auch im Sportbootbereich immer mehr durchsetzt.“ Von wegen. Es wird höchste Zeit, dass an Bord **immer** Rettungswesten getragen werden müssen, egal ob im Hafen oder auf See!

Meinen Youtube Kanal abonnieren

60 Videos aus so vielen Revieren und Themen habe ich für meinen Youtubekanal geschnitten und inzwischen verfolgen 808 Abonnenten meine Aktivitäten. Die Videos wurden bisher 878.174 x angeklickt. Einige sind 50.000 x gelaufen, andere nur 4.000 x. So findest Du hin: https://www.youtube.com/channel/UCh_IzCQTKoPWpk7rx-CDEg?view_as=subscriber

Natürlich freue ich mich besonders über neue Abonnenten. Google hat nämlich einseitig die Spielregeln geändert und mich, mit weniger als 1.000 Abonnenten, aus der Werbung gefeuert. Wer meinen Kanal abonniert, erhält lediglich den Hinweis, dass ein neues Video hochgefahren wurde. Mehr musst du nicht tun und eigene Videos musst du nicht haben. Also, was ist?

Segelkino bei Dir zuhause?

Die Tage werden kürzer, der Winter steht vor der Tür. Für Volkshochschulen, Kultureinrichtungen, Buchhandlungen, Segelclubs und -schulen biete ich verschiedene Filmvorträge an. Die professionell geschnittenen und sorgfältig vertonten Filme werden auf humorvolle Weise live kommentiert - ein wirklich maritimes Vergnügen. Selbst bei einer Weinprobe in Burgstaaken/Fehmarn habe ich meinen Film über die Ostseerunde gezeigt - der Winzer wusste offenbar, dass auf Bornholm tatsächlich Wein angebaut wird. Equipment für Räume bis 100 Personen ist vorhanden, Termine und Honorar auf Anfrage. Ein paar Kostproben liefern die vielen Clips auf meiner Homepage www.ralfuka.de/videos/vortraege oder z.B. dieser Film:



2 x 50 Minuten, Full HD

Wir segeln von Rügen über Polen (Gdansk) nach Litauen (Klaipeda, Nida). Die Mittsommernacht feiern wir in Lettland und besuchen natürlich auch Riga. In Estland kommt man nicht an Tallinn vorbei, dann Helsinki und von Turku rüber nach Mariehamn ins Zentrum der Alandsinseln. Zurück geht's über die schwedischen Schären, natürlich Stockholm, Gotland, Öland, Kalmar und über die Hanöbucht nach Bornholm. Über Mön ist es dann nur noch ein kleiner Schlag zurück nach Heiligenhafen. Noch mehr Kino: <http://www.ralfuka.de/videos/vortraege>

Übrigens den nächsten Segelfilm zeige ich in meinem Heimatort Eime – das Plakat dazu rechts. Wer im Bereich Hameln – Hildesheim – Alfeld lebt ist herzlich eingeladen. Bei „Knoche“ gibt es selbstverständlich gutes Essen. Die Veranstaltung kostet keinen Eintritt, aber gern eine geräuschlose Spende ins DGzRS-Schiffchen.

Segelkino live mit Ralf Uka www.ralfuka.de



Donnerstag, 28. November, 19:00 Uhr:
Landgasthof Knoche, Elzer Weg 3, 31036 Eime

Sjælland doch nicht Rund



Eigentlich wollen Caroline, Frank, Sabine (Vorseite) und ihr Skipper Anfang September um Dänemarks größte Insel. Allerdings ist das Wetter alles andere als „gemäßigt“ und so genießen wir wenigstens København ausführlich. Trotz Schwerwetter, Nebel und alle so was ein wunderbarer Törn. Mehr gibt's hier <http://www.ralfuka.de/images/pics/downloads/1991.pdf>

Skippertrainingstörn



Mit Frank, Sabine, Skipper und Helge (rechts) segeln wir einen Skippertrainingstörn – meist im Vollwaschgang. Die machen ganz schön was durch und segeln am Ende in Rekordzeit von Bagenkop nach Burgstaaken. Nachweis hier <http://www.ralfuka.de/images/pics/downloads/1992.pdf>

Fyn Rundt Goldener Oktober



Fyn Rundt segele ich mit Stefan und Karsten – beides fast „alte Salzbucket“. Natürlich haben wir wieder alle Wetter, nur keinen Goldenen Oktober. Die „KalamiStars“ weichen bei Schwerwetter mit ihrem Kreuzkurs den drohenden Schauerböen aus. So genau haben wir das an Bord noch nie gemacht. <http://www.ralfuka.de/images/pics/downloads/1910.pdf>

In 150 Tagen sind wir wieder da



Nach Jahren mit wunderbarem Wetter beim Kranen, erwischt es uns diesmal voll. Schauer ohne Ende. Schön ist das nicht, aber watt mutt, dat mutt. Viel Vergnügen mit dem Logbuch. <http://www.ralfuka.de/images/pics/downloads/1911.pdf>

Ein großes Dankeschön für die vielen Fotos an alle Crews und jetzt wisster wieder Bescheid. Yacht und Skipper gehen jetzt 150 Tage schlafen, dann sind wir wieder da.

Bis dahin Fairwinds & lieben Gruß

Ralf

